

Meine Lieben, was für ein Spektakel! Letztes Wochenende strömten stolze 35.000 Menschen zum riesigen Töster Flohmarkt in unsere Nachbarschaft. Alle wollten stöbern, feilschen und die besten Schätze ergattern. Aber wer dachte, auf dem Trödelmarkt geht es beschaulich zu, hat die Rechnung ohne den norddeutschen Tatendrang gemacht!

Da geraten doch tatsächlich Mitglieder einer Großfamilie mitten auf der Festmeile so heftig aneinander, dass die Polizei anrücken und Platzverweise erteilen musste! Beim Haarewaschen meinte meine Friseurin vorhin nur schockiert: „*Mensch Clara, da ging es bestimmt um ein echtes Erbstück – oder um die letzte antike Lederhandtasche für fünf Euro!*“

Ich sage euch, wie es ist: Wenn sich da die Verwandtschaft mitten im Gewusel in die Haare kriegt, erinnert mich das fatal an unsere Harburger Lokalpolitik. Da wird im Rathaus ja auch leidenschaftlich darum gefeilscht, wer nun mit wem das Zepter schwingen darf. Der einzige Unterschied: Auf dem Flohmarkt hat die Polizei wenigstens für Ordnung gesorgt, während wir in Harburg immer noch darauf warten, wer im Streit um die besten Schlagzeilen den Kürzeren zieht!

Das Tiefgang-Feuilleton ist gratis lesbar und soll auch so bleiben!

Aber Serverkosten und andere „Kleinigkeiten“ kosten auch so rund 500 Euro im Jahr. Bisher fehlen gut 350!

Bitte unterstütze das Feuilleton und so auch dein Lesevergnügen!

**Konto Kulturspinnerei, GLS Bank, IBAN: DE42 4306 0967 1117 3871 00,
Betreff: „Tiefgang“**

Als ob das Familien-Theater nicht schon aufregend genug gewesen wäre, schickte der Himmel am Nachmittag auch noch das ultimative Schiedwetter. Starkregen und Sturmböen peitschten über die Stände! Da brauchte es gar keine Platzverweise der Polizei mehr – der Starkregen hat die erhitzten Gemüter und den Markt dann ganz von alleine abgekühlt. Das vorzeitige Ende war besiegelt, und die Schnäppchenjäger*innen mussten klatschnass die Segel streichen.

Aber wisst ihr was, meine Lieben? Das zeigt uns doch wieder, wie viel Dynamik in unserer Region steckt! Ob verregneter Trödelmarkt, knallhartes Feilschen oder die ewigen Umleitungen rund um unsere eigenen Baustellen im Süden: Wir lassen uns nicht unterkriegen. Wir packen einfach die Gummistiefel aus, streifen den Regenmantel über und lachen das Wetter weg.

Meine Lieben, ich rate euch für das kommende Wochenende: Haltet auf den örtlichen Märkten die Nerven behutsam beieinander, streitet euch nicht um die alten Vasen und nehmt für alle Fälle immer einen stabilen Schirm mit.

Ich bleibe jedenfalls erst mal im Salon – da wird zwar auch feilscht, aber nur um die besten Termine, und der Tratsch ist garantiert absolut sturmfest!

Bussi, eure Clara!

